



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Betrachtungen über das Leben Christi

Bonaventura <Heiliger>

Paderborn, 1896

Einundachtzigstes Kapitel: Wie der Herr den Jüngern in Galiläa erschien

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48206](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48206)

Was sie betrifft, so bleiben sie voll Hunger und Durst nach ihm, aber sie waren doch schon sehr gestärkt.

Einundachtzigstes Kapitel.

Wie der Herr den Jüngern in Galiläa erschien.

Als nun die Jünger an den ihnen angewiesenen Ort sich begaben, erschien ihnen der Herr Jesus nochmals und sprach zu ihnen: ¹⁾ „Mir ist alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden. Gehet hin, lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, und lehret sie alles halten, was ich euch befohlen habe. Und seid voll Zuversicht, denn ich bleibe bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt.“ Sie aber beteten ihn sogleich an, als er zu ihnen kam, und verweilten in großer Freude bei ihm. Betrachte sie aufmerksam und erwäge auch die Worte, die zu ihnen gesprochen wurden, denn gar herrlich sind sie. Der Herr aller Dinge offenbart sich ihnen so, wie er ist: er erteilt ihnen den Befehl zu predigen; er giebt ihnen die Taufformel an; er erteilt ihnen die höchste Stärke, indem er erklärt, er werde immer bei ihnen bleiben. Siehe, welche Freude er ihnen verursacht, und wie oft er ihnen Beweise seiner Liebe giebt. Nachdem der Herr, wie angeführt, zu ihnen gesprochen und ihnen seinen Segen gegeben hatte, verschwand er aus ihrer Mitte.

Zweiundachtzigstes Kapitel.

Wie der Herr den Jüngern am See von Tiberias erschien.

Die Jünger blieben noch in Galiläa. Eines Abends nun gingen ihrer sieben im See von Tiberias fischen; sie konnten aber die ganze Nacht nichts fangen. Als der Morgen anbrach, erschien ihnen der Herr und stand am Ufer des Sees. Betrachte nun die Dinge, die sich zutrug, denn

¹⁾ Matth. XXVIII.